

3M ESPE

Protemp™ 4

Temporäres Kronen- und Brückenmaterial

Gebrauchsinformation



3M Deutschland GmbH
Dental Products
Carl-Schurz-Str.1
41453 Neuss - Germany

3M ESPE
Dental Products
St. Paul, MN 55144-1000 U.S.A.

3M, ESPE, Filtek, Garant, Penta, Protemp, RelyX and Sof-Lex are trademarks of 3M Company or 3M Deutschland GmbH. Used under license in Canada. © 2012, 3M. All rights reserved.

44000184497/01-de (are23042012)

DEUTSCH

Produktbeschreibung

Protemp™ 4 ist ein Composite zur Herstellung von temporärem Zahnersatz. Das Zweikomponentensystem auf Basis mehrfach funktioneller Methacrylsäureester bietet füllungsmaterialähnliche Eigenschaften und steht in den folgenden Farben zur Verfügung: A1; A2; A3; A3,5*; B3; Bleach. Der Garant™ Dispenser ermöglicht eine direkte, blasenfreie Applikation aus der Kartusche. Protemp™ 4 Provisorien lassen sich mit dünnfließenden Composites (z.B. aus der Filtek™ Flowable Composite-Produktpalette, hergestellt von 3M ESPE) ergänzen und individualisieren.

* Nicht in allen Ländern erhältlich.

☞ Details zu allen erwähnten Produkten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gebrauchsinformation. Die Gebrauchsinformation eines Produktes ist für die Dauer der Verwendung aufzubewahren.

Anwendungsgebiete

- Herstellung von temporären Kronen, Brücken, Inlays, Onlays und Veneers
- Herstellung von Langzeitprovisorien
- Unterfüllungsmaterial für vorgefertigte, provisorische Kronen aus Composite (z.B. Protemp™ Crown) und Metall (z.B. Iso-Form-Kronen)

Vorsichtsmaßnahmen

Für Patienten

Dieses Produkt enthält Substanzen, die bei empfindlichen Personen bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen können. Die Verwendung dieses Produktes bei Patienten mit bekannter Acrylat- und/oder Peroxidallergie ist zu vermeiden. Bei längerem Kontakt mit der Mundschleimhaut mit reichlich Wasser spülen. Bei auftretenden allergischen Reaktionen das Produkt entfernen und nicht wieder verwenden, ggf. einen Arzt konsultieren.

Für Dental-Personal

Dieses Produkt enthält Substanzen, die bei empfindlichen Personen bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen können. Um das Risiko allergischer Reaktionen zu reduzieren den Kontakt mit diesen Materialien vermeiden, insbesondere den Kontakt mit unausgehärteter Paste. Bei versehentlichem Kontakt mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

Die Verwendung von Schutzhandschuhen und eine berührungsfreie Arbeitstechnik werden empfohlen. Acrylate können handelsübliche Schutzhandschuhe durchdringen. Bei Kontakt mit der Paste die Schutzhandschuhe ausziehen und vernichten. Die Hände sofort mit Wasser und Seife waschen und neue Schutzhandschuhe anziehen. Bei Auftreten einer allergischen Reaktion ggf. einen Arzt konsultieren.

3M Sicherheitsdatenblätter sind unter www.mmm.com oder bei Ihrer lokalen Niederlassung erhältlich.

Vorbereitung

- Von der noch vollständigen Zahnreihe einen Alginat-, Silikon- oder Polyetherabdruck nehmen.
 - Anstelle eines Abdrucks kann zur Formgebung eine laborgefertigte Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen eine Stripkrone verwendet werden.
- Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums Interdentalfahnen im Abdruck entfernen, bei geringen Platzverhältnissen die relevanten Stellen weiter ausschneiden.
- Vorhandene Unterschnitte eliminieren, damit der Abdruck leicht in den Mund zurückgesetzt werden kann.
- Bei fehlenden Zähnen oder Lücken im Molarenbereich eine Rille im Abdruck anbringen, um eine stabile, stegförmige Verbindung im Provisorium zu erhalten.
- Frontzahnlücken vor der Abformung ggf. mit Konfektionszähnen als Platzhalter verschließen, mehrere Konfektionszähne mit Wachs stabil verblocken.

Zeiten

00:00 - 00:40 min:sec	Einbringen von Protemp™ 4 in den Abdruck bzw. Vorwall/Modell und Reponierung
00:40 - 01:40 min:sec	Abbindung im Mund bzw. im Vorwall/Modell
01:40 - 02:50 min:sec	Bester Entnahmezeitpunkt des Abdrucks bzw. aus dem Vorwall/Modell
Bis 05:00 min:sec	Vollständige Abbindung
Ab 05:00 min:sec	Entnahme des Provisoriums aus dem Abdruck bzw. Vorwall/Modell, Bearbeitung

Die Verarbeitungszeiten gelten für Produkte, die bei einer Temperatur von 23 °C/74 °F und 50% rel. Luftfeuchte gelagert und verarbeitet wurden. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Auch die Größe der Restauration beeinflusst die Abbindezeiten: größere Arbeiten beschleunigen die Abbindung.

Dosierung und Mischen

Die Pasten werden im Garant Dispenser dosiert und statisch gemischt.
Nur die beiliegenden Garant™ Mischkanülen blau verwenden!

Bei der ersten Dosierung

- ▶ Den Kartuschenverschluss entfernen und wegwerfen. Den Kartuschenverschluss keinesfalls zum Wiederverschliessen verwenden, um den Einschluss von Luftblasen zu vermeiden.
- ▶ Kontrollieren, ob beide Kartuschenöffnungen frei von Verstopfungen sind, einen ggf. vorhandenen Pfropfen mit einem Instrument entfernen.
- ▶ Vor dem erstmaligen Aufsetzen einer Mischkanüle soviel Paste auf einen Mischblock ausbringen, bis Basis- und Katalysatorpaste im Gleichstand sind. Die ausgebrachte Paste anschließend verwerfen.

Applikation

Das Material benötigt bei aufgesetzter Mischkanüle eine gewisse Zeit zum Ausfließen. Der Materialfluss wird unterbrochen, sobald der Druck auf den Griff nachlässt. Bereits in der Mischkanüle abgebundenes Material nicht mit Gewalt auspressen, da sonst Kartusche und Mischkanüle beschädigt werden können! Stumpfaufbauten, die mit Compositen, Compomeren oder kunststoffmodifizierten Glasionomern hergestellt wurden, müssen vor der Applikation von Protemp™ 4 isoliert werden, z.B. mit Vaseline.

- ▶ Zunächst eine neue Mischkanüle montieren.
- ▶ Vor jeder Applikation eine kleine Menge Paste (erbsengroß) aus der Mischkanüle auf einen Block ausdrücken und verwerfen.
- ▶ Den trockenen Abdruck bzw. die Tiefziehschiene an den erforderlichen Stellen vom Boden her auffüllen.
- ▶ Den Abdruck bzw. die Tiefziehschiene wieder im Mund positionieren.
- ▶ Das Material erreicht 1 min 40 sec nach Mischbeginn eine hart-elastische Konsistenz und muss bis 2 min 50 sec nach Mischbeginn mit dem Abdruck bzw. der Tiefziehschiene dem Mund entnommen werden.
- ▶ Den Abbindevorgang anhand des Überschusses im Mund bzw. am Vorwall/Modell kontrollieren.
- ▶ Die gefüllte Mischkanüle bis zum nächsten Gebrauch als Verschluss auf der Kartusche belassen.

Ausarbeitung

- ▶ Die durch Luftsauerstoff entstandene Schmierschicht nach vollständiger Aushärtung (frühestens 5 Minuten nach Mischbeginn) mit Alkohol (z.B. Ethanol) vollständig entfernen. Falls gewünscht polieren, z.B. mit Sof-Lex™ Polierscheiben.
- ▶ Nach vollständiger Aushärtung die Überschüsse entfernen.
- ▶ Falls notwendig, das Provisorium mit feinen Hartmetallfräsen ausarbeiten und polieren.
- ▶ Schleifstaub nicht einatmen. Mundschutz, Schutzbrille und eine Absaugung verwenden!

Individualisierung/Formkorrektur

Bei Verwendung eines Filtek Flowable Composite und Protemp™ 4 für die Individualisierung bzw. Formkorrektur ist der Einsatz eines Bondings grundsätzlich nicht notwendig. Bei anderen Produkten bitte die jeweilige Gebrauchsinformation beachten.

Verwendbare Produkte

- Düninfließende Composites, z.B. aus der Filtek™ Flowable Composite-Produktpalette: A1, A2, A3, A3,5, B2, XW (Bleach)
 - Bitte die jeweilige Gebrauchsinformation beachten!
- Protemp™ 4
 - Verarbeitung: Siehe unter „Applikation“ und „Ausarbeitung“.

Vorgehensweise mit einem Filtek Flowable Composite bei neuen Provisorien

Das Filtek Flowable Composite kann bei einem neu hergestellten Provisorium sowohl auf die ausgearbeitete Oberfläche als auch auf die unausgearbeitete, saubere Inhibitionsschicht aufgetragen werden. In beiden Fällen wird eine sehr gute Haftung erzielt.

- ‡ Verunreinigungen - z.B. Speichel oder Schleifstaub - mit Alkohol entfernen, anschließend mit Luft trocknen. Bei sauberer Inhibitionsschicht bzw. bei einem ausgearbeiteten sauberen Provisorium ist keine Reinigung erforderlich.
- ‡ Aus hygienischen Gründen das Filtek Flowable Composite aus dem Dispenser auf einen Block dosieren.
- ‡ Mit einem Instrument das Composite in Schichten von max. 1 mm auf das Provisorium auftragen.
- ‡ Jede Schicht einzeln 20 sec lichthärten.
- ‡ Das Composite mit Hartmetallfräsen ausarbeiten und z.B. mit Sof-Lex™ Polierscheiben, hergestellt von 3M ESPE, polieren.

Vorgehensweise mit einem Filtek Flowable Composite bei getragenen Provisorien

- ‡ Die Oberfläche des Provisoriums großzügig mit rotierenden Instrumenten anrauen.
- ‡ Verunreinigungen - z.B. Speichel oder Schleifstaub - mit Alkohol entfernen, anschließend mit Luft trocknen.
- ‡ Aus hygienischen Gründen das Filtek Flowable Composite aus dem Dispenser auf einen Block dosieren.
- ‡ Mit einem Instrument das Composite in Schichten von max. 1 mm auf das Provisorium auftragen.
- ‡ Jede Schicht einzeln 20 sec lichthärten.
- ‡ Das Composite mit Hartmetallfräsen ausarbeiten und z.B. mit Sof-Lex™ Polierscheiben polieren.

Unterfütterung vorgefertigter, provisorischer Kronen aus Composite und Metall

Stumpfaufbauten aus Composite, Compomer oder kunststoffmodifiziertem Glasionomermaterial müssen vor der Applikation von Protemp™ 4 isoliert werden, z.B. mit Vaseline.

- ‡ Vorgefertigte, provisorische Composite Kronen (z.B. Protemp™ Crown) ausarbeiten und vollständig aushärten.
 - Bitte die Gebrauchsinformation beachten!
- ‡ Verunreinigungen - z.B. Speichel oder Schleifstaub - mit Alkohol (z.B. Ethanol) entfernen, anschließend mit Luft trocknen.
- ‡ Protemp™ 4 in die vorgefertigte, provisorische Krone einbringen, siehe „Applikation“.
- ‡ Die vorgefertigte Krone auf den präparierten Zahn/Modellstumpf aufsetzen.
- ‡ Das Material erreicht 1 min 40 sec nach Mischbeginn eine hart-elastische Konsistenz und muss bis 2 min 50 sec nach Mischbeginn mit der vorgefertigten Krone aus dem Mund/vom Modell entnommen werden.
- ‡ Den Abbindevorgang anhand des Überschusses im Mund/am Vorwall/Modell kontrollieren.
- ‡ Die gefüllte Mischkanüle bis zum nächsten Gebrauch als Verschluss auf der Kartusche belassen.
- ‡ Die Schmierschicht entfernen und die Überschüsse ausarbeiten, siehe „Ausarbeitung“.

Zementierung

- ‡ Falls der Stumpf isoliert wurde (z.B. mit Vaseline) die Reste des Isoliermittels vor der provisorischen Zementierung gründlich entfernen!
- ‡ Das Provisorium mit handelsüblichen provisorischen Befestigungszementen, z.B. RelyX™ Temp E oder RelyX™ Temp NE einsetzen. Im Falle der Anwendung als Langzeitprovisorium empfiehlt es sich, einen stärkeren Zement, z. B. RelyX™ Unicem 2 zu verwenden.
 - Eugenolhaltige Zemente können die Abbindung von Befestigungscompositen inhibieren, die eventuell später bei der definitiven Befestigung zum Einsatz kommen! Soll für die definitive Befestigung ein Compositezement verwendet werden, das Provisorium mit einem eugenolfreien Zement befestigen.

Nach der Zementierung

- Den Sulkus und die umliegenden Bereiche sorgfältig überprüfen und ggf. zurückgebliebene Reste des Provisorienmaterials oder des Zements entfernen.

Herstellung eines laborgefertigten Provisoriums

Modellherstellung

- Mittels Abformung ein ungesägtes Arbeitsmodell herstellen. Bei Bedarf ein Wax-up (Wachsmodelation) verwenden. Mit einem Laborsilikon einen Silikonvorwall erstellen.
- Vorwall und Wax-up vom Modell entfernen, z. B. mit Dampfstrahler oder kochendem Wasser.
- Für eine leichtere Entnehmbarkeit des Provisoriums vom Modell, Unterschnitte auf dem Arbeitsmodell mit einem geeigneten Dentalwachs ausblocken. Zusätzlich eine dünne Schicht Wachs auf die Stümpfe auftragen. Bei Bedarf Interdentalfahnen und Engstellen im Bereich der Gingiva im Vorwall ausschneiden.
- Modell mit einer geeigneten Gips-Komposit-Isolierung entsprechend der dazugehörigen Gebrauchsinformation behandeln.

Herstellung des Provisoriums

- Eine neue Mischkanüle montieren.
- Vor jeder Applikation eine kleine Menge Paste (erbsengroß) aus der Mischkanüle auf einen Block ausdrücken und verwerfen.
- Den trockenen Abdruck/Vorwall an den erforderlichen Stellen vom Boden her auffüllen.
- Den Abdruck/Vorwall bzw. die Tiefziehschiene wieder auf dem Modell positionieren.
- Das Material erreicht 1 min 40 sec nach Mischbeginn eine hart-elastische Konsistenz und muss bis 2 min 50 sec nach Mischbeginn mit dem Abdruck/Vorwall bzw. der Tiefziehschiene dem Modell entnommen werden.
- Den Abbindevorgang anhand des Überschusses am Vorwall/Modell kontrollieren.
- Mit dem Entfernen nicht warten, bis das Provisorium komplett ausgehärtet ist (siehe „Zeiten“).
- Die gefüllte Mischkanüle bis zum nächsten Gebrauch als Verschluss auf der Kartusche belassen.

Ausarbeitung des Provisoriums

- Um eine optimale Kompositoberfläche zu erhalten, das Provisorium mindestens 5 min (nach Mischbeginn) im Vorwall belassen, danach Vorwall entfernen.
- Die Sauerstoff-Inhibitionsschicht für eine glatte, glänzende Oberfläche mit Alkohol (z. B. Ethanol) vollständig entfernen.

Protemp 4 benötigt keine zusätzlichen Aushärtungsanwendungen, diese würden zu übermäßiger Schrumpfung führen. **Das Provisorium daher nicht mit Wärme, Druck oder Licht zusätzlich aushärten!** Für Ausarbeitung und Politur siehe auch „Ausarbeitung“, sowie „Individualisierung“ und Formkorrektur“. Das Provisorium **nicht** mit Wasserdampf reinigen, da dies zu Passungsproblemen führen kann. Das Provisorium ausschließlich mit Alkohol (z. B. Ethanol) oder alkoholischem Desinfektionsmittel reinigen.

Achtung: Farbiges Okklusionsspray kann den temporären Zahnersatz verfärben!

Lagerung und Transport

- Für eine optimale Passung das Provisorium auf das Modell setzen und auf dem Modell transportieren.

Reparatur

- Die Bruchstelle aufrauen und an den angrenzenden Bereichen mechanische Retentionen schaffen.
- Mit Alkohol reinigen und anschließend mit Luft trocknen.
- Mit Protemp™ 4 oder einem Filtek Flowable Composite zusammenfügen.
- Protemp™ 4 oder das Filtek Flowable Composite entsprechend der zugehörigen Gebrauchsinformation aushärten.
- Nach dem Aushärten wie gewohnt ausarbeiten. Nach der Reparatur mit Protemp 4 etwa 10-15 min warten, bevor das Provisorium belastet wird.

Reinigung des Garant Dispensers

- Die Garant™ Kartusche entnehmen.
- Nicht abgebundene Paste mit einem in Alkohol getränkten Lappen entfernen.
- Der Dispenserhandgriff und die Kolbenstange können bis maximal 135 °C/275 °F autoklaviert werden, hierfür die Kolbenstange herausziehen.
- Zur Desinfektion können Lösungen auf Glutaraldehyd-Basis verwendet werden.

Lagerung und Haltbarkeit

Das Produkt bei 15-25 °C/59-77 °F lagern.

Nicht im Kühlschrank lagern.

Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Kundeninformation

Niemand ist berechtigt, Informationen bekannt zu geben, die von den Angaben in diesen Anweisungen abweichen.

Garantie

3M Deutschland GmbH garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Herstellfehlern ist. 3M Deutschland GmbH ÜBERNIMMT KEINE WEITERE HAFTUNG, AUCH KEINE IMPLIZITE GARANTIE BEZÜGLICH VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Der Anwender ist verantwortlich für den Einsatz und die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes. Wenn innerhalb der Garantiefrist Schäden am Produkt auftreten, besteht Ihr einziger Anspruch und die einzige Verpflichtung von 3M Deutschland GmbH in der Reparatur oder dem Ersatz des 3M Deutschland GmbH Produktes.

Haftungsbeschränkung

Soweit ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist, besteht für 3M Deutschland GmbH keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahrlässigkeit oder Vorsatz, handelt.

Stand der Information: Februar 2012